

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

258 (17.9.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:

Direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einjährlich M. 16.00; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beizgeile oder deren Raum 20 Pf. Reklamezeile 45 Pfennig.

Zweites Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 17. September 1911

108. Jahrgang

Nummer 258

Wochen-Rundschau.

Der sozialdemokratische Parteitag in Jena ist im allgemeinen recht programmäßig verlaufen. Im Mittelpunkt stand August Bebel, der bei aller Prinzipientreue nicht mehr der gleiche ist wie früher.

Die Wahlbewegung in Elsaß-Lothringen beginnt größere Wellen zu schlagen. Der „Nationalbund“ verliert auch in Lothringen seinen Fuß zu fassen.

Der Gewerkschaftstreik im Zentrumslager kommt nicht zur Ruhe, sondern wie der Streik um die politische oder konfessionell-fürliche Partei.

Das und anderes nimmt das Zentrum in Bayern zum Anlaß, gegen den Verkehrsminister scharfes Geschütz aufzufahren, um ihn zu stürzen.

In Oesterreich, wo die deutsch-schlesischen Ausgleichsverhandlungen zurzeit nicht ganz ausichtslos zu sein scheinen, haben englische Gäste, darunter der Lordmarmor von London, wieder einmal Freundschftsreden gehalten.

Das deutsch-englische Verständigungskomitee darf sich ruhig auflösen. Was England in Oesterreich will — daran ändern alle schönen Reden nichts — ist: Zwietracht säen im Dreibund.

Das paßt ganz schön zu den Praktiken des Bureau Reuters, durch tendenziöse Berichterstattung die Staaten Afrikens gegen Deutschland zu stimmen.

Glücklicherweise bricht sich die Wahrheit doch Bahn. Dafür ist Japan ein Beispiel. Recht nat hat ein Engländer Collier in Wien gemeint: Oesterreich solle nicht mehr über Deutschland, sondern direkt mit England Beziehungen pflegen.

Nachdem in Spanien Ausstände ausgebrochen sind, die bald den Charakter des revolutionären angenommen haben, spudt der Streitgedanke auch wieder in England. Fortgang ist nie sicher vor inneren Explosionen, und Frankreich wird der inneren Zustände nicht mehr froh.

Wie ein Donner Schlag hallt durch Rußland das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Schon 1906 versuchten sie, Stolypin ans Leben zu gehen, der sich ihnen Haß durch die rückwärtslose Unterdrückung der im Ausbruch begriffenen Revolution zugezogen hatte.

den letzten Jahren hat sich übrigens Stolypin auch die Gunst der bürgerlichen Linken verschert, ohne eine feste Stütze auf der Rechten zu gewinnen.

Verständlicher ist die Taktik der Russen in Persien, wo sie aber die einseitige Niederlage ihres Günstlings, des Erzhas, nicht hindern konnten.

In China herrscht Aufruhr und Hungersnot infolge unaufhörlicher Uebelerschwemmungen. Flüchtlingsströme sollen nun in Angriff genommen werden.

Die deutsch-französischen Marokko-Verhandlungen sind immer noch nicht zu Ende. Die Einigung über die wirtschaftliche Seite des Marokkoproblems gestaltet sich schwierig, da die Franzosen das, was andere Leute unter „Gleichberechtigung“ verstehen, als „Vorrechte“ empfinden.

Die Details wieder prinzipielle Differenzen. Ulu. Das wäre ein Fall gewesen für das Haager Schiedsgericht, das bisher seines Daseins nicht froh geworden ist.

Nicht besonders imponiert dürfte dem Ausland haben, das sei in diesem Zusammenhang bemerkt, die Panik, die an der Börse in Berlin einige Tage herrschte, durch Londoner und Pariser Mäander verursacht.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Steuerruder führt und zu führen in den Stand gesetzt ist. Möge wenigstens im Ernstfall die Börse nicht gleich den Kopf verlieren! Mit dem deutschen Kapitalmarkt steht es nicht so, daß eine Panik jemals eine Unterlage hätte.

Sozialpolitik.

Auf der Dresdener 2. Konferenz für Internationale Versicherung hielt Graf Rosadowstz eine Ansprache, die im wesentlichen folgenden Inhalt hatte: Vor einigen Jahren trat ich auf einem Kongress für Sozialpolitik der Meinung entgegen, daß wir unsere Sozialpolitik überspannen.

Es liegt in der Menschennatur, daß jeder bestrebt ist, seine äußere Lage zu verbessern. Es ist die gute Seite bei diesen Bestrebungen, daß der wirtschaftliche und technische Fortschritt, wenn auch nicht immer der sittliche, gehoben wird.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Rundschau.

Man- und Klauenfische aus Holland eingeschmuggelt.

Der über jeden agrarischen Verdacht erhabene links-natlib. „Hannov. Cour.“ schreibt:

„Es ist in einwandfreier Weise festgestellt worden, daß die sowohl im In- als im Auslande so stark herrschende Man- und Klauenfische tatsächlich aus Holland „eingeschmuggelt“ worden ist.

Das Verbot der Verwendung des weißen Phosphors in der Zündholzindustrie tritt in Oesterreich mit dem 1. Jan. 1912 in Kraft.

Das französische Defizit und seine Deckung. Ueber die Vorschläge des Finanzministers zur Deckung des im Budget von 1912 vorgesehenen Fehlbetrages von 178 Millionen Franks wird mitgeteilt, daß davon 155 Millionen durch ein Rückzahlungsübereinkommen mit der Oibahagengesellschaft und 23 Millionen durch verschiedene fiskalische Maßnahmen aufgebracht werden sollen.

Das Attentat auf Stolypin, das eine neue Ära der Attentate einleitet: Die Revolutionäre nehmen die Waffen vom Festboden wieder auf, nachdem eine zeitlang Ruhe war.

Der Marokkofred in England.

Die — falsche — Ansicht der Londoner City-Beute von dem augenblicklichen Stande der Unterhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich zeigt sich in dem Kriegsversicherungs-geschäft.

Die Forderungen der Jungägypter.

Das permanente Komitee der Jungägypter sandte in seiner in Genf tagenden Jahresversammlung nach Brüssel der politischen Tagespresse an den Redakteur ein Telegramm, in dem es ihn ersucht, durch Wiederherstellung des Parlaments der Ägyptern zur Anerkennung ihrer konstitutionellen Rechte zu verhelfen.

Amerika in China.

Unter den Mächten, die in China Einfluß gewinnen, ist Amerika immer mehr an die erste Stelle gerückt. Der amerikanische Einfluß in China ist durch ein planmäßiges Zusammenarbeiten von Diplomatie und Geschäft errungen worden.

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Rachdruck und Weiterverbreitung unserer mit Korrespondenzbüros versehenen Meldungen ist nur mit deutlicher Quellenangabe — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

Preussische Maßnahmen gegen den wirtschaftlichen Notstand.

w. Berlin, 16. Sept. Nach einer Meldung der „Nordd. Allg. Ztg.“ beschloß die königliche Staatsministerkonferenz in seiner heutigen Sitzung unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten mit den staatlichen Maßnahmen zur Wölderung der Schäden, die der Ernteausschlag an Kartoffeln, Gemüse und Futterstoffen für die Volksernährung und die Erhaltung des Viehstandes mit sich bringen werden.

Reichsjustizamt und Anwaltsfrage.

p. Berlin, 16. Sept. Wie uns mitgeteilt wird, hat das Reichsjustizamt bisher noch nicht Veranlassung gehabt, zu der Frage, ob die Anzahl der Rechtsanwälte beschränkt werden soll, Stellung zu nehmen, da aus den Sachkreisen bisher an das Reichsjustizamt dahingehende Anträge noch nicht gestellt worden sind.

Erhöhung der Rechtsanwaltsgebühren.

p. Berlin, 16. Sept. In einem Berliner Blatt wurden heute Einzelheiten über die Heraushebung der Tarife der Gebührenordnung für Rechtsanwälte mitgeteilt.

Ischschisch an deutschen Mittelschulen.

j. Prag, 16. Sept. (Privatmeldung des „R. T.“) Die deutsche Sektion des böhmischen Landesunterrichts beschloß beim Unterrichtsministerium zu beantragen, das Ischschische obligat an allen deutschen Mittelschulen Böhmens einzuführen.

Das Befinden Stolypins.

w. Kiew, 16. Sept. Das subjektive Befinden des Ministerpräsidenten Stolypin ist befriedigend, die Temperatur normal. Die Besserung schreitet fort. Nach Ansicht der behandelnden Aerzte ist der Krankheitsverlauf normal.

Petersburg, 16. Sept. Der Gehilfe im Ministerium des Innern, Krynjanowski, ist für die Dauer der Krankheit des Ministerpräsidenten Stolypin zum Vertreter des Ministeriums des Innern ernannt worden.

Ein neues Attentat in Rußland.

r. Warschau, 16. Sept. (Privatmeldung des „R. T.“) Ein schweres terroristisches Attentat wird aus Czestochau gemeldet. Der Geheimsekretär der Warschauer politischen Polizei wurde in Czestochau von einer Bande Terroristen überfallen und ermordet.

Neue Ära der Attentate in Rußland in Sicht.

a. London, 16. Sept. (Privatmeldung des „R. T.“) Ueber das Newer Attentat auf den russischen Ministerpräsidenten Stolypin wird gemeldet, daß der Attentäter Bagrow Mitglied der revolutionären Partei Rußlands ist. Das Attentat bestätigt die letzten Pariser Meldungen, wonach das Exekutivkomitee der russischen Revolutionärpartei die Wiederaufnahme der terroristischen Attentate in Rußland beschlossen habe.

Weitere Nachrichten unter Letzte telegraphische Meldungen.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 20 Seiten.

ine wenig gebrauchte, franz. Bettstelle (matt und blank) und eine ältere reinliche, mit Koff und steil zu verkaufen: Leopoldstr. 34, part.

Neuer **Divan**, solid und schön (bestellte Arbeit), gebe bei Verb. halber weit unter Preis ab: Hermann Wolf, Dekorateur, Marienstraße 62.

Eine ältere **Rohhaarmatratze** mit schön. Haar 30 A, neues Rohhaar, ein einfaches Sofa, ein Fahrrad, ein Daalisch zu verkaufen: Schillerstraße 33, Querbau, part.

Zu verkaufen: 1 Sofa, Kinderbettstelle, hölz. Waschkommode mit Holzplatte, alles gut erhalten: Ademiestraße 34, 2. Stod.

Herrenfahrrad sofort billig zu verkaufen: Klaupechstraße 16, parterre.

Fahrrad, neu, bei. Verhältnisse halber billigt abzugeben: Waldhornstraße 32, Zigarrengeschäft.

Kinderforbwagen, gut erhalten, fein vern. (weiß), zu verkaufen: Winterstr. 17, parterre.

Wendeltreppe, vollständig neu, mit Eichenholzbelaag, 3,60 m Stodhöhe, Durchmesser 1,60 m, zu verkaufen. Näheres **Herrenstraße 12** im Kontor der Weinhandlung.

Glassdach oder einzelne Teile hiervon werden zu kaufen gesucht. Neueste Offerten mit Größenangabe erbeten an **Jaak & Brenneisen**, Durlacher Allee 40.

Schauenfertaffen neu, Größe 265/245 cm, aus hellem Eichenholz, mit kompletter Einrichtung, 5 Spiegelscheiben aus Kristallglas, ferner mit Schild, Glaschäften, Messingrohrändern u. billig zu verkaufen. Näheres **Herrenstraße 12** im Kontor der Weinhandlung.

Eine **Dezimalwaage**, gut erhalten, zu verkaufen, 1000 Kilogramm Tragkraft. Näheres **Kreuzstraße 18**, Laden.

Dezimalwaage (200 kg Tragkraft) mit Gewichten wird billig abgegeben: Ludwig-Wilhelmstraße 18, parterre.

Schubkarren, 3 Stück neue, ungebrauchte, eiserne, mit gepulverten Stahlreifen und eiserne. Näheren werden billig zu jedem annehmbaren Angebot abgegeben: Ludwigs-Wilhelmstraße 18, parterre.

Gaslampen mehrere gebrauchte und einige zurückgelehnte, billigst: Adlerstr. 44.

Emailierter Haushaltungsherd mit 4 Böchern und Rostschiff, sehr wenig gebraucht, ebenso eiserner Säulenofen billig zu verkaufen. Zu erfragen **Karlstraße 60**, parterre.

200 Liter Weinhefen-Branntwein, gar. rein, 48-50%, per Liter 2 A, wird auch in kleineren Posten abgegeben, ebendeshalb sind auch 100 Pfd. Sonntag, gar. rein, zu 90 A das Pfd. abzugeben. Offerten unter Nr. 276 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Defen für Holz und Kohlen zu jedem Preis abgegeben: **Künstlerhaus**, 2. Stod, vormittags.

Herde und Defen-Verkauf. Defen aller Art, Herde, lachert und Emaille, in allen Größen empfiehlt **Wag Flechtner**, Karlstraße 20, früher Adlerstr., Herb- u. Viehlager NB. Tausche und laufe alte Herde und Defen an.

Aufenerholz. In der Schreineri, Sofienstr. 105, wird sehr trockenes **Beechholz** formweise abgegeben. Lieferung frei ins Haus. Telefon 1774.

Hund zu verkaufen. Ein Bernhardiner Hofhund wegen Blutmangels billig zu verkaufen. Näheres **Seubertstraße 6**, parterre.

Verkauf Springen-Spaniel-Jagdhunde, 8 Wochen alt, Abst. Cocco v. Schwaben, erstklassige Prachttiere. Offerten **Schwarzwaldbotel, Herrenalb**.

Theaterplatz, 1/2 nebeneinander, Sperrfisch 1. B. 4. Reihe, für ein Quartal od. weniger abzugeben: **Melanchthonstr. 3, II**.

Theaterplatz, 1/2 Abonnement, Sperrfisch, 1. Abt. 88, ganz oder je zu 1/2 abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Theaterplatz, Balkon, 2. Abt., Abt. C, für Oktober abzugeben (6-8 Vorstellungen): **Kriegstraße 71**, 2. Stod.

Guterhaltene **Badeeinrichtung** für Kohlenheizung zu verkaufen: **Friedenstraße 27**, parterre.

Kaufgesuche **Bauplatz zu kaufen gesucht**. Tüchtiger Blechner- und Installateurmeister sucht einen Bauplatz in der Weststadt. Gegenarbeit erwünscht. Offerten unter Nr. 266 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Möbeltransport-Geschäft mit 2 bis 3 Wagen zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 230 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht nur gut erhaltener Spiegelschrank und Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz u. Rauchfischchen. Off. m. Preis unt. Nr. 255 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bettstelle, eine bessere, gut erhaltene, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 281 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mechanikerdrehtisch, Schlosserwerkzeuge zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 268 an d. Kont. d. Tagbl. erbeten.

Registrierkaffe zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 258 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Zu kaufen gesucht: Almetalle, Lumpen, Papier, Flaschen, Keller- und Speicherkram: **Karl Kreis jr.**, Zugarthenstraße 81, Hinterhaus 2. Stod.

Altmetallige Gegenstände jeder Art, sowie altes Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen angekauft: **Douglasstraße 18**, 2. Stod links.

Kaufe gebr. Möbel und Betten zu hohen Preisen. Offerten unter Nr. 194 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Flaschen. Wein, Sekt, Wasser- u. Cognac-Flaschen werden abgeholt und gut bezahlt. **Frau Gumm**, Durlacherstr. 59.

Ankauf, Eintausch u. Umarbeitung von altem Gold, Silber, Brillanten. B. Kamphuis, Kaiserstraße 207. Telefon 2458.

Sofort Geld gebe ich auf Möbel, die mir zur Versteigerung übergeben werden. Kaufe auch einzelne Möbel sowie ganze Haushaltungen gegen sofort. **Kassa an. J. Madlener**, Kuppurverstr. 20.

Hohe Preise für getragene **Herren- und Damen-Kleider** Schuhe, Stiefel usw. zahlst und bittet um Offerten **Weintraub**, Kronenstraße 52.

Ich zahle höchste Preise für abgelegte **Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weiszeug, Möbel, Betten**. Komme jeder Zeit. Postkarte genügt. **Blachzinski**, 50 Durlacherstr. 50.

Kaufe! getragene Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen. **J. Silbermann**, Brunnenstraße 1. Postkarte genügt.

Ich zahle höchste Preise für abgel. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weiszeug, Möbel, Betten. Komme jed. Zeit. Schreib. **Glötzer**, Marienstraße 3.

Die Stadt. Brodenjammung, Schwabenstraße 4, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Danstat, Wämer, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln u. entgegen.

Unterricht

Italienisch, Grammatik und Konversation erteilt **Signora Pinazzi** nach bewährter Methode: **Douglasstraße 28**, parterre.

Klavier-Unterricht. Gebild. Fräulein erteilt gründl. Unterricht an Anfänger u. Vorgeschrittene. Zu erst. Kaiserallee 9, pt.

Ob-Setundaner erteilt Nachhilfe in Englisch, Französisch, Mathematik und Deutsch. Offerten unter Nr. 238 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Billige Nachhilfstunden erteilt Primaner des Realgymnasiums in allen Fächern. Off. unt. Nr. 269 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ausländer sucht deutsche Konversationsstunden. Offerten unter Nr. 260 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Staatl. geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in Französisch und Englisch und in den Elementarfächern. Offerten unter Nr. 280 an das Kont. des Tagblattes erbeten.

Junge Französin erteilt Konversationsstunden. Offerten erbeten an **Fräulein Jindel**, Bismarckstraße 41.

Klavierunterricht erteilt mit bestem Erfolg auch an Anfänger (Monatspreis 6 Mark) **Frau Schulin-Wettach**, Marktgrafenstraße 36, 3. Stod.

Klavierunterricht wird von Fräulein aufs gründlichste erteilt, in und außer dem Hause. Honorar pro Stunde 1 Mk. Zu erfragen **Schrieglstraße 174**, parterre links. Telefon 2896.

Banfbuchhalter zur Erteilung von Unterricht im Banwesen. Offerten unter Nr. 256 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Technikum Mittweida. Direktor: Professor Holst. Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinenbau, Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister. Elektro- u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Höchste Bildungsjahresprogramm: 3610 Besucher. Programm etc. kostenlos. r. Schmarböck.

Zuschneide- u. Nähkurse nach neuest. leichtfagl. Methode erteilt **Frau E. Mauser**, Akademiestraße 11 II. Dasselbst Anfertigung aller Damengarderobe bei billigster Berechnung.

Praktische Damenschneiderei. Jüngere wie ältere Damen, welche Lust haben, die prakt. Damen- und Kinderschneiderei gründlich und in kürzester Zeit zu erlernen, können sich an einem Kurse beteiligen. Eintritt jeweils 1. und 16. im Monat. Näheres **Ettlingerstraße 43**, 4. Stod.

Privat-Tanzlehr-Institut (Saal im Hause) **H. Vollrath** 235 Kaiserstraße 235 (nächst der Hauptpost) Einzel-Unterricht Nachmittags- und Abend-Kurse. Gefl. Anmeldungen erbeten.

Tanzstunde Zu den beginnenden Kursen und Einzelunterricht werden gefl. Anmeldungen erbeten. **I. Privat-Tanzlehr-Institut Großkopf** Mitglied der G. D. T. 33 Herrenstr. 33.

Ein fr. Kind, 1 1/4 Jahre alt, wird in gute Pflege gegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Max Peter Wiener Damen-Schneider
Kaiserstraße 233 Telefon 1959
zeigt den Empfang
sämtlicher Neuheiten
von in- und ausländischen Stoffen
an.
Atelier für beste Massarbeit vom einfachen bis zum feinsten Genre. Mässige Preise.

Mit dem heutigen zeige die Eröffnung meiner
Modell-Ausstellung
an und lade zum Besuche derselben herzlichst ein.
Mary Schapke, Modes
Waldstraße 58.

Aug. Kohlmeier
Atelier für feine Damenschneiderei
Kaiserstrasse 112, eine Treppe, Telefon 3132
empfiehlt sich zur Anfertigung
von
Jackenkleidern, Reitkleidern u. Mänteln
nach neuesten Modellen.
Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen.
Langjähriger I. Zuschneider der Firma S. Model.

Atteste aus der **Zuschneideschule**
Herrenstr. 33. Ich bestätige hiermit gerne, daß ich in 3 Monaten das Zuschneiden, Maßnehmen, Anprobieren, Garnieren und pünktliche Kleidernähen erlernt habe, ebenso habe ich den 6wöchentlichen **Jackettkursus** besucht und habe das Jackett-Anfertigen zur vollsten Zufriedenheit erlernt; sam deshalb die Zuschneideschule jeder Dame aufs beste empfehlen. Spreche hiermit **Fräulein Weber** meinen besten Dank aus.
Theresia Dohs aus Karlsruhe.
Jeden Monat am 1. und 16. beginnt ein neuer Kursus. (Schritte werden verkauft.)

LÄSTIGE HAARE
D. BROWNS
Niederlagen:
H. Bieler, Damen-Friseur, Hoflieferant **Friedrich Blos**, **Carl Roth**, Friseur, **L. Wolf**, Parfüm, Zirkel, **Otto Fischer**, Fidalitas-Drog., **Karlstrasse 74**, **Eml Donmig**, Kaiserstr. 11, **Otto Mayer**, Drogerie, Wilhelmstrasse, **Straus-Drogerie**, Mühlburg.

Rekruten-Ausrüstung
vorschriftsmässige **Unterhosen, Socken, Hemden, Hosenträger usw.**
bekannt gut.
Billigkeit ist ja Stadtgespräch.
R. Pahr
Mech. Kleiderfabrik :: **Kronenstraße 49**.
NB. Bei auswärtigen Bestellungen bitte Angaben: Truppenteil und Körpergröße.

Im Kunststapfen
von Rissen, Motten- und Brandschäden an Herren- wie an Damenkleidern, je nach Stoffart unsichtbar, empfindlich sich
Christian Augenstein, Schneidermeister u. Kunststapfen, **Karlstraße 41**, Hinterhaus, 1. Stod.